

Sogar der Eiffelturm fährt mit

Verein für Städtepartnerschaften baut für die Ipfmesse einen Festwagen mit den Wahrzeichen dreier Länder

Noch zehn Tage bis zur Ipfmesse. Die Vorbereitungen für den großen Festumzug am Samstag gehen in die heiße Phase. Heiß ist es auch auf dem Grundstück der Familie Fried im Stadtgraben, wo Mitglieder des Vereins für Städtepartnerschaft ihren aufwendigen Festwagen zusammenbauen.

GABI NEUMEYER

Bopfingen. Der Verein für Städtepartnerschaften hat einen landwirtschaftlichen Anhänger in ein farbenprächtiges, rollendes Symbol der Völkerverständigung verwandelt. Dass zur 200. Ipfmesse der Eiffelturm, das Brandenburger Tor und der Schiefe Turm von Pisa durch die Bopfinger Straßen rollen, ist das Verdienst der „vereinseigenen Künstler“ Peter Zitzen und Manfred Liebhardt.

Nachdem in der Generalversammlung 2010 die Idee aufgekommen war, die Freundschaft zwischen Bopfingen, Russi und Beaumont mit baulichen Wahrzeichen der drei Länder darzustellen, legten die beiden in diesem Frühjahr richtig los. Liebhardt baute den Eiffelturm. „Der ist aus Sperrholz“, erklärt er. Peter Zitzen griff beim Bau des Brandenburger Tores und des Schiefen Turms von Pisa auf Styropor, Wellpappe und Pressspanplatten zurück. „Und jede Menge Leim“, fügt er lachend hinzu. Dazu trafen sich alle Verantwortlichen einmal im Monat um organisatorische Dinge zu besprechen.

Denn nicht nur die beiden handwerklich begabten Künstler trugen zum Entstehen des Festwagens bei, wie Vereinsvorsitzende Sigrid Göggelmann erzählt, sondern auch viele andere Mitglieder machten gerne mit. „Werner Joas stellt uns den Anhänger zur Verfügung und den Traktor für den Umzug“, sagt die



Eine Menge Arbeiten haben Peter Zitzen, Sigrid Göggelmann, Manfred Liebhardt und Ernst Göggelmann vom Verein für Städtepartnerschaft in ihren spektakulären Drei-Länder-Festwagen gesteckt. (Foto: Gabi Neumeyer)

Vorsitzende. Gerd Bawidamann baute das vorgeschriebene Holzgeländer um den Anhänger herum. Der Verein möchte Kinder aus den drei Städten beim Umzug auf dem Wagen mitfahren lassen.

Besonders froh sind die Erbauer des Festwagens, dass sie in der Remise der neuen Vereinsmitglieder Gerd und Helga Fried so eine tolle Werkstatt gefunden

haben. Außerdem kümmere sich Gärtnermeister Gerd Fried fachmännisch um den Blumenschmuck des Festwagens, sagt Sigrid Göggelmann anerkennend. „Es ist toll, dass wir Leute haben mit Ideen.“

Außer den drei Modellen der Bauwerke schmücken akkurat drapierte Stoffbahnen in den Nationalfarben und die Wap-

pen der drei Städte Russi, Beaumont und Bopfingen sowie des Vereins für Städtepartnerschaft die Verkleidung des Festwagens. Auch die bodentiefe Verkleidung ist Vorschrift. Heute, Mittwoch, kommt der TÜV und nimmt den Festwagen ab. Da muss alles stimmen, damit man sehen kann, wie einmal der Eiffelturm durch Bopfingen rollt.